



Rencontres suisses de l'œnotourisme
Schweizer Weintourismustreffen
Premio svizzero dell'œnoturismo
Premi svizzer dal turissem da vin



Prix suisse de l'œnotourisme
Schweizer Weintourismuspreis
Premio svizzero dell'œnoturismo
Premi svizzer dal turissem da vin

PRESSEMITTEILUNG

Lausanne, 7. Juni 2018

Schweizer Weintourismuspreis und -treffen in Féchy, 12. September 2018

Paul Dubrulle, Mitgründer der Hotelgruppe Accor und Sternekoch Stéphane Décotterd stehen auf dem Programm des Schweizer Weintourismustreffens.

Die zweite Ausgabe des Schweizer Weintourismustreffens präsentiert einige angesehene Persönlichkeiten, so zum Beispiel Paul Dubrulle, Mitgründer der Hotelgruppe Accor und ehemaliger Präsident des obersten Rates für Weintourismus sowie Stéphane Décotterd, Sternekoch und Förderer des Terroir, zum Thema Hotellerie und Gastronomie. Beim Schweizer Weintourismuspreis gibt es neue Kategorien, um die Arbeit der zahlreichen und vielseitig tätigen Berufsleute zu würdigen.

Das Programm des Schweizer Weintourismustreffens, das am 12. September 2018 von 8.30 bis 16.00 Uhr in Féchy stattfindet, steht jetzt fest. Zum Thema Hotellerie und Gastronomie sprechen renommierte Persönlichkeiten wie zum Beispiel Paul Dubrulle. Er ist nicht nur Mitgründer der weit verbreiteten Hotelgruppe Accor, sondern auch selbst Winzer und ehemaliger Präsident des obersten Rates für Weintourismus. Am Ende des Vormittags teilt er seine langjährige Erfahrung im Weintourismus mit den Anwesenden und legt eine Verbindung zu den Fragestellungen der heutigen Hotelbranche. Sternekoch Stéphane Décotterd, der zu 100% auf regionale und saisonale Produkte setzt, wird uns mitteilen, weshalb er das tut. Vizepräsident von Hotelleriesuisse, Pierre-André Michoud sowie der Direktor der neuen Weinkeller Celliers de Sion, David Héritier, ergänzen das Programm auf ideale Weise. Das Schlusswort spricht Regierungsrat Philippe Leuba. Anmeldungen werden ab heute entgegengenommen.

Der Schweizer Weintourismuspreis wird erweitert

Die Organisatoren des 1. Schweizer Weintourismuspreises waren überrascht und erfreut über die mehr als 60 Bewerbungen. „Die Berufsleute innerhalb des Weintourismus ziehen alle am selben Strick, aber ihre Realität ist oft sehr unterschiedlich“, erklärt Yann Stucki, Leiter des Projekts Vaud Œnotourisme und Mitinitiator des Konzepts. „Der Erfolg der ersten Ausgabe des Schweizer Weintourismuspreises hat uns überaus gefreut und dazu geführt, dass wir mehr Kategorien hinzugefügt haben.“ So wird die Fachjury und die Öffentlichkeitsjury des 2. Schweizer Weintourismuspreises die besten Bewerber aus den folgenden Bereichen prämiieren: Tourismus, Veranstaltung, Kommunikation, Gastgewerbe/Hotellerie und Handwerk des Terroir.

Dank der Integration von Lausanne in das Netzwerk der Great Wine Capitals erhalten die Weingüter und Weinbaugebiete auch die Chance, sich auf internationaler Ebene um den Preis „Best of Wine Tourism“ zu bewerben. Das freut Yann Stucki: „Diese beiden Wettbewerbe bewegen sich in perfekter Synergie und erlauben den Kandidaten, ihr Angebot sowohl auf nationalem als auch auf internationalem Niveau zu präsentieren.“ Die Gewinner des 2. Schweizer Weintourismuspreises und des Best of Wine Tourism werden während einer Zeremonie am Schweizer Weintourismustreffen vom 12. September um 16.00 Uhr gekürt.

Informationen und Anmeldungen auf www.swissoeno.ch

Kontakt und Auskünfte: Yann Stucki, Projektleiter Vaud Œnotourisme, 079 413 42 91, y.stucki@vaud-oenotourisme.ch

Innovation belohnen, die Bereiche Gastronomie, Hotellerie, Terroir, Weinbau und Tourismus zusammenbringen sowie regionale und interkantonale Synergien erzeugen: Dies sind die Ziele des Schweizer Weintourismuspreises und -treffens.